

Bodenraum-Ausleuchtung an Flurförderzeugen

Obwohl viele Flurförderzeuge mit sicheren Aufstiegen ausgerüstet sind, ist das Auf- und Absteigen nach wie vor ein Unfallschwerpunkt. Das gilt insbesondere beim Absteigen im Dunkeln. Auch wenn der Fahrer ordnungsgemäß Tritte und Haltegriffe benutzt, besteht das Risiko, dass er aufgrund der unzureichenden Beleuchtungssituation Gefahren an der Auftrittsstelle nicht erkennt. Die möglichen Folgen: Fehltritte, Ausrutschen, Umknicken, Stolpern, Stürzen.

Um die Unfallquelle zukünftig auszuschließen, entwickelten Mitarbeiter der RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH, einem Steinkohlenbergwerk im Raum Osnabrück, eine Beleuchtung, die schon bei Annäherung oder beim Öffnen der Fahrtür den Raum unterhalb des Führerhauses ausleuchtet. Dies ermöglicht eine sichere Benutzung der Tritte und Haltegriffe sowie das Erkennen von Gefahren im Bereich der Auftrittsstelle. Durch den Sitzkontakt oder das Schließen der Tür wird die Beleuchtung wieder ausgeschaltet. Im Unternehmen sind mittlerweile die unterschiedlichsten Fahrzeugtypen mit den neuen Beleuchtungseinrichtungen ausgerüstet.

Der Vorschlag ist ein überzeugender Beitrag zur Erhöhung der Arbeitssicherheit beim Umgang mit Fahrzeugen und Flurförderzeugen und überall leicht einzusetzen. Damit ist § 35d der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in besonderer Weise erfüllt: „Die Beschaffenheit der Fahrzeuge muss sicheres Auf- und Absteigen ermöglichen.“

Für ihren wertvollen Beitrag zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes verleiht die Bergbau-Berufsgenossenschaft den Förderpreis in der Kategorie „Technik“ in Höhe von 10.000 Euro an, Thomas Blömker, Wolfgang Elfring, Lars Mutert, Markus Nagelmann, und Guido Zünkler.

2009

Jahr:
Kategorie:
Kontakt:

2009
Gesundheitsschutz